SEGEN ODER GERICHT? – Teil 16

Der Segens- oder Gerichtsplan Gottes – Teil 11

Das Geheimnis der Schmitta

3.Mose Kapitel 25, Verse 1-4
1 Und der HERR gebot dem Mose auf dem Berge Sinai Folgendes: 2 »Teile den Israeliten folgende Verordnungen mit: 'Wenn ihr in das Land kommt, das ICH euch geben werde, so soll das Land dem HERRN einen Sabbat (= eine Ruhezeit) halten. 3 Sechs Jahre sollst du dein Feld bestellen und sechs Jahre deinen Weinberg beschneiden und den Ertrag des Landes einbringen; 4 aber im siebten Jahre soll das Land einen Sabbat der Ruhe (= völlige Ruhe) haben, eine dem HERRN geweihte Ruhezeit: Da darfst du dein Feld nicht bestellen und deinen Weinberg nicht beschneiden.'“

Das 7. Jahr bekam den Namen „Schmitta“ oder Sabbat-Jahr. Das hebräische Wort *shemitah* bedeutet unter anderem „Befreiung“, „Erlass“ oder „Ruhen lassen“. Während des Sabbatjahres sollte jegliche Landarbeit ruhen. Es durfte nicht gepflügt, gesät, beschnitten oder geerntet und die Früchte sollten liegen gelassen werden.

3.Mose Kapitel 25, Vers 5
„'Auch den Wildwuchs (= den Nachwuchs) deiner (vorjährigen) Ernte darfst du nicht einheimsen und die Trauben von deinem unbeschnittenen Weinstock nicht lesen: es soll ein Sabbatjahr (= Ruhejahr) für das Land sein.'“

Die Menschen lebten in dieser Zeit von dem, was von selbst wuchs.

2.Mose Kapitel 23, Verse 10-11
10 „Sechs Jahre sollst du dein Land bestellen und seinen Ertrag einernten;
11 aber im siebten Jahre sollst du es ruhen (= brachliegen) lassen und es freigeben, damit die Armen deines Volkes sich davon nähren können; und was diese übrig lassen, soll das Getier des Feldes fressen. Ebenso sollst du es mit deinen Weinbergen und mit deinen Ölbaumgärten halten.“

Im 7. Jahr musste jeder Landbesitzer sein Land für die Notleidenden zur Verfügung stellen. Die Feldfrüchte der Reichen gehörten dann auch den Armen. Das, was das Land hervorbrachte, wurde in einem ganz realen Sinn Allgemeinbesitz.

Die Schmitta berührte nicht nur die Felder, sondern auch die Menschen. Aber dieser Erlass fand noch auf einer ganz anderen Ebene statt:

5.Mose Kapitel 15, Verse 1-2

1 „Alle sieben Jahre sollst du einen Erlass eintreten lassen; 2 und mit dem Erlass soll es folgendermaßen gehalten werden: <u>Jeder Gläubiger soll das Handdarlehen, das er seinem Nächsten gewährt hat, erlassen</u>; er soll seinen Nächsten und besonders seinen Volksgenossen nicht drängen; denn man hat einen Erlass zu Ehren des HERRN ausgerufen.“

Das letzte Loslassen im Schmitta-Erlassjahr transformierte den wirtschaftlichen Bereich völlig. Im 7. Jahr wurden sämtliche Schulden aufgehoben. Jeder, der etwas verliehen hatte, durfte es nicht mehr zurückfordern. Wer Schulden hatte, wurde davon befreit. Jeder Kredit wurde annulliert. Das fand an einem bestimmten Tag am Ende des 7. Jahres statt, am 29. Tag des jüdischen Monats Elul. Dies war auch der letzte Tag des hebräischen Kalenderjahres. So bildete der 29. Elul den Höhepunkt und Abschluss der Schmitta. Die Konten im ganzen Land wurden auf Null gesetzt.

Dies hätte zu einem Wirtschaftschaos führen können. Die meisten Wirtschaftssysteme stützen sich in irgendeiner Weise auf ein Kredit- und Darlehenswesen. Eine so umfassende Veränderung musste also immense Auswirkungen auf die Wirtschaft haben. Tatsächlich haben die Rabbiner auch im Lauf der Jahrhunderte immer wieder nach Möglichkeiten gesucht, um diese Forderungen zu umgehen. Sie hatten Angst vor einer wirtschaftlichen Katastrophe, obwohl dieser Erlass als Segnung gedacht war.

Ein Sabbatjahr sollte ein Jahr der Freilassung und Freiheit sein, ein Jahr, in dem man von seiner Arbeit ruhen und Gott näher kommen sollte. Und dennoch konnte es dem Anschein nach einem wirtschaftlichen Zusammenbruch gleichen. Wenn das Schmitta-Jahr als Segnung gedacht war, was hat es dann mit dem Gericht zu tun, mit **Jes 9:9** und mit Amerika?

Die Schmitta WÄRE ein Segen gewesen, wenn Israel sie eingehalten und nicht gegen Gott rebelliert hätte. Doch man hielt das Sabbat-Jahr nicht ein. Das hatte symbolische Aussagekraft. Das Volk hatte Gott aus seinem Leben verbannt, es diente lieber Götzen. Statt in den Sabbatjahren zu ruhen, strebten sie weiterhin nach Zuwachs und nach Gewinn. Das Brechen der Schmitta war ein ganz besonderes Zeichen. Es zeigte auf, dass man Gott aus Feld und Arbeit, Regierung und Kultur, Haus und Leben ausgeschlossen hatte. Dass die Schmitta gebrochen wurde, verkehrte den Segen jedoch in Fluch und Gericht.

Die Schmitta kam trotzdem; aber nicht, weil man sich für sie entschieden

hatte, sondern in der Form, dass Gott Gericht über Sein Volk kommen ließ. Fremde Armeen überrannten Israel, zerstörten die Städte, plünderten die Felder und führten die Leute ins Exil gefangen. Und somit konnte das Land ruhen. Die Felder lagen brach. Das Kaufen und Verkaufen von Feldfrüchten und anderer Handel jeder Art kamen zum Stillstand. Privates Eigentum wurde bedeutungslos. Und innerhalb des Augenblicks der Verhaftung wurde jede Schuld, jeder Kredit und jedes Darlehen aufgehoben. So oder so – die Schmitta kam!

Die biblische Verbindung zwischen Schmitta und Gericht wurde bereits ganz am Anfang am Berg Sinai verdeutlicht:

3.Mose Kapitel 26, Verse 33-35
33 „Euch aber werde ICH unter die (heidnischen) Völker zerstreuen und das Schwert hinter euch her zücken; euer Land soll zur Wüste werden und eure Städte zu Schutthaufen. 34 Da wird dann das Land seine Ruhezeiten (oder: Sabbatjahre) ersetzt bekommen die ganze Zeit hindurch, in der es verwüstet daliegt, während ihr im Lande eurer Feinde weilt; ja, da wird dann das Land Ruhe haben und seine Ruhezeiten (oder: Sabbatjahre) nachholen; 35 die ganze Zeit hindurch, in der es verwüstet daliegt, wird es die Ruhe haben, die ihm in den euch gebotenen Ruhezeiten versagt war, als ihr in ihm wohntet.“

Diese Prophezeiung erfüllte sich Jahrhunderte später, als die babylonischen Armeen ins Land Israel einfielen und es verwüsteten. Seine Bewohner wurden scharenweise in die Gefangenschaft geführt. Sie begann im Jahr 607 v. Chr. und dauerte genau 70 Jahre, also bis 537 v. Chr. Das göttliche Geheimnis, warum es genau 70 Jahre waren, verbirgt sich in der Schmitta. 70 war genau die Anzahl der vom Volk Gottes nicht eingehaltenen Schmitta-Jahre. Durch das Exil lag das Land Israel 70 Jahre lang brach, wodurch die Forderung der Schmitta erfüllt wurde, wenn auch unfreiwillig.

Darin liegt eine gewisse Ironie. Das Volk Gottes strebte nach Wohlstand und vertrieb dabei JHWH und die Schmitta aus seinem Leben. Aber jetzt war es genau die Schmitta, die das Volk vertrieb, mitsamt ihrem Wohlstand. Alle Gewinne wurden dadurch null und nichtig gemacht.

In der Schmitta liegt somit auch das Geheimnis des Zeitrahmens Gottes für Gericht verborgen.

Die Schmitta, die als Segen für Israel gedacht war, wurde nun zu einem Zeichen des Gerichts.

Fassen wir nun einmal zusammen, was wir bis jetzt über das Schmitta-Gericht wissen:

- Die Auswirkungen des Schmitta-Gerichts erstrecken sich auf die Bereiche Finanzen, Wirtschaft, Arbeit und Beruf, Produktion, Handel und Konsum.
- Die Felder und Weinberge liegen im 7. Jahr brach. Die nationale Gesamtproduktion nimmt daher stark ab.
- Arbeit und Beschäftigung kommen zum Stillstand.
- Die Felder werden teilweise in diesem 7. Jahr zum Allgemeinbesitz.
- Der An- und Verkauf von landwirtschaftlichen Produkten ist im Sabbat-Jahr eingeschränkt.
- Die Früchte der Arbeit werden liegen gelassen.
- Wenn eine Nation beabsichtigt, Gott aus ihrem Lebenswandel auszuschließen, verwandelt sich das Wesen der Schmitta. Sie wird dann von einem Gefäß des Segens zu einem Gefäß des Gerichts, d. h. sie bringt Gericht über den Wohlstand einer Nation.

Aber in Amerika hat es nie ein Sabbatjahr gegeben. Was hat die Schmitta mit dieser Nation zu tun?

Mit Amerika wurde eine Nation geboren. Es geht bei den Amerikanern allerdings nicht um die buchstäbliche Einhaltung der Schmitta oder um irgendeine Verpflichtung, sie zu halten. Es geht um ihren Einfluss und ihre Auswirkung – um die Schmitta als ZEICHEN.

Das Schmitta-Gericht ist ein Zeichen für eine Nation, die Gott aus ihrem Leben verdrängt und durch Götzen und Gewinnstreben ersetzt hat. Das göttliche Gericht trifft dann ganz besonders den Finanz- und Wirtschaftssektor der Nation.

Hinter dem Zusammenbruch der Wall Street und der Implosion der amerikanischen und der weltweiten Wirtschaft steckt auf geheimnisvolle Weise die Schmitta. Eine Reihe von Auslösern brachte den Zusammenbruch der amerikanischen Wirtschaft Anfang September 2008 ins Rollen. Damals dominierten zwei Unternehmen etwa die Hälfte des amerikanischen Hypothekenmarktes:

- Die Federal National Mortage Association – Funnie Mae
- Die Federal Home Loan Mortage Corporation – Freddie Mac

Anfang September 2008 standen beide Unternehmen und mit ihnen der Hypotheken- und Immobilienmarkt, am Rande des Zusammenbruchs. Die Bundesregierung übernahm am 7. September 2008 – durch einen der dramatischsten Eingriffe in die Wirtschaft seit der Großen Depression im Jahr 1873 – die Kontrolle über beide Unternehmen und unterstellte sie der eigenen Aufsicht, d. h. sie wurden quasi verstaatlicht.

Diese Übernahme löste weltweit Besorgnis aus. Ausgerechnet jetzt, wo der Hypothekenmarkt infolgedessen wankte, ereignete sich ein noch verheerenderer Zusammenbruch: Der Fall der „Lehman Brothers“.

Zu Beginn des 21. Jahrhunderts war „Lehman Brothers“ der führende Finanzkonzern. Als sich der Subprime-Hypothekenmarkt auflöste, verlor „Lehman Brothers“ rapide an Ansehen und Kapital. Ein Geschäft, welches die angeschlagene Firma hätte retten sollen, platzte. Damit stürzten ihre Aktien ab und die ganze Börse mit ihr. Am folgenden Tag teilte „Lehman Brothers“ einen Verlust von fast 4 Milliarden Dollar mit. Einen Tag später fielen die Aktien der Bank um weitere 40 %. Es verbreitete sich die Nachricht, dass ein Käufer gesucht würde. Die US-Notenbank und die Leiter der Wall Street bemühten sich in den darauf folgenden Tagen verzweifelt, das Ende von „Lehman Brothers“ abzuwenden. Jedoch ohne Erfolg.

Am Montagmorgen, dem 15. September 2008, ereignete sich der zweite Crash, nur eine Woche nach dem ersten. Diesmal jedoch wurde der Fall von keinem Sicherheitsnetz aufgefangen. „Lehman Brothers“ veröffentlichte eine Bankrott-Erklärung. Es war bis dahin der größte Bankrott in der amerikanischen Geschichte. Diese Nachricht ging um die ganze Welt. Der Fall der „Lehman Brothers“ löste wiederum den Crash der Wall Street und die weltweite Finanzkrise und die schlimmste Wirtschaftskrise nach der Großen Depression aus.

In den Tagen des Propheten Jeremia lag Jerusalem in Schutt und Asche. Das Volk war in die Gefangenschaft weggeführt worden. Der Schlüssel für den Zeitpunkt dieses Gerichts verbarg sich im Geheimnis der Schmitta.

Der Zeitpunkt des Zusammenbruchs der Firma „Lehman Brothers“ und der amerikanischen Wirtschaft geschah innerhalb einer Woche im September 2008. In dieser Woche jährte sich eine andere amerikanische Katastrophe: Der 11. September 2001. Die Pleite von „Fannie Mae“ und „Freddie Mac“ fand am 7. September 2008 statt; der Bankrott von „Lehman Brothers“ zwei Tage später am 9. September, als das Unternehmen 45 % an Wert verlor. Am 10. September meldete es einen Verlust von 4 Milliarden Dollar, und am Tag danach am **11. September 2008** stürzten seine Aktien zum zweiten Mal ins Bodenlose, was „Lehman Brothers“ den Todesstoß versetzte.

Die Notenbank setzte daraufhin eine Reihe von Aktionen in Gang und berief Sondersitzungen ein. Doch das half auch nichts mehr. Die Bankrott-Erklärung von „Lehman Brothers“ war der Auslöser für den Zusammenbruch der amerikanischen und weltweiten Wirtschaft. An eben jenem 11. September 2008 schrillte eine zweite Alarmglocke. Der Generaldirektor der „American International Group Inc“ (AIG), eine internationale Finanz- und

Versicherungsdienst-Organisation gab der Notenbank in New York bekannt, dass auch seine Firma in großer Gefahr stand, bankrott zu gehen. Das waren nun zwei Warnsignale vor einem kommenden Kollaps, die beide am 11. September 2008 in Erscheinung traten. Die Nation gedachte an die Anschläge vom 11. September 2001, während sich gleichzeitig eine zweite Katastrophe anbahnte. Diesmal betraf es den wirtschaftlichen Bereich. Zwischen diesen beiden Ereignisse lagen exakt 7 Jahre, genau die biblische Zeitspanne für Gericht.

Am Ende eines Sabbat- oder Schmitta-Jahres kommt der Schuldenerlass für Kredite und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten. Und genau darum ging es bei dem Kollaps von 2008. Hier wurde genau das Schmitta-Prinzip erfüllt. Im Fall von „Fannie Mae“ und „Freddie Mac“ griff die Regierung mit einer Rettungsaktion ein. Beiden Unternehmen wurden ihre Schulden in Höhe von mehr als 5 Billionen Dollar erlassen. Im Fall von „Lehman Brothers“ nahm der Schmitta-Erlass eine andere Form an. Die Regierung verweigerte eine Rettungsaktion, und das Unternehmen ging bankrott. Mit ihrer Bankrott-Erklärung wurden seine Schulden ausgelöscht und seine Darlehen getilgt. Die Dynamik der Schmitta löste den amerikanischen und weltweiten Kollaps aus.

Der Einfluss der Schmitta ging aber noch weiter. Aktienmärkte bauen auf Investitionen auf. Eine Einzelperson investiert Geld in der Annahme, dass diese Investition Gewinn bringt. Äußerlich ähnelt das Krediten und Verbindlichkeiten. Bankinstitute tätigen ebenfalls Investitionen. Ihre Gelder stellen Darlehen, Kredite und Verbindlichkeiten dar.

Aber im Schmitta-Jahr werden Kredite und Schulden erlassen. Der Fall der „Lehman Brothers“ löste eine Lawinen von finanziellen Zusammenbrüchen aus, angefangen von der Wall Street bis hin nach Asien. Er sorgte monatelang für ständig neue Erschütterungen der Aktienmärkte weltweit. Die Aktien stürzten immer weiter in die Tiefe. Riesige Vermögen lösten sich über Nacht in Luft auf. Der Zusammenbruch der Aktienmärkte auf der ganzen Welt bedeutete, dass investierte Gelder verschwunden waren und nicht zurückgezahlt werden konnten – zumindest nicht in absehbarer Zukunft. Kredite und Schulden im Wert von Billionen Dollar waren dadurch im Grunde gelöscht worden.

Die Schmitta besagt: **Jeder Gläubiger soll das Handdarlehen, das er seinem Schuldner gewährt hat, erlassen.** Der Schmitta-Schuldenerlass reicht bis zum Ende der vorherigen Schmitta zurück und löscht somit sämtliche Schulden der vergangenen 7 Jahre aus.

Als der Aktienmarkt im September 2008 zusammenbrach wurden alle Gewinne der letzten 7 Jahre und noch einige mehr ausgelöscht. Die gesamte

Weltwirtschaft war davon betroffen:

- Märkte brachen zusammen.
- Investitionen verschwanden
- Es gab jede Menge Rettungsaktionen seitens der Regierungen
- Bankrotte von Einzelnen und ganzen Gesellschaften
- Zwangsvollstreckungen

Der Schuldenerlass im Schmitta-Jahr findet auf jeden Fall statt – sei es durch Bankrott, Hilfsprogramme oder ausgelöschte Konten. Der globale wirtschaftliche Zusammenbruch war selbst ein gewaltiges Schmitta-Gericht, das sich aus zahllosen kleinen zusammensetzte.

Und was ist mit der Zukunft? Das nächste Schmitta-Jahr nach 2008 begann am 25. September 2014 (1.Tag des jüdischen Monats Tischri) und endet am 13. September 2015 (29. Tag des jüdischen Monats Elul). Man wird sehen.

Jeweils am 29. Elul, am Ende des 7. Jahres, wurden im alten Israel die Konten ausgelöscht und die Kredite und Verbindlichkeiten auf Null gesetzt. Das war der Höhepunkt und das Ende der Schmitta.

Mit dem Bankrott der Firma „Lehman Brothers“ stürzte die Börse um mehr als 499 Punkte ab, was zu einer weltweiten Finanzkrise führte. Der US-Kongress versuchte verzweifelt, die Impulsion zu stoppen. Schließlich hatte er einen neuen Gesetzes-Entwurf ausgetüftelt. Dieser beinhaltete die größte Rettungsaktion der Regierung in der Geschichte Amerikas. Doch es gab eine überraschende Wende in den Ereignissen, welche die Beobachter schockierte. Dieser Antrag wurde abgelehnt. An jenem Morgen, dem 29. September 2008 läutete die Eröffnungsglocke der New Yorker Börse nicht. Viele sahen darin ein böses Omen. Dann erreichte die Nachricht, dass der Rettungsplan abgelehnt worden war, den Aktienmarkt. Die Wall Street kollabierte daraufhin. Innerhalb eines einzigen Tages stürzte sie um mehr als 700 Punkte ab. Das war der Höhepunkt der ersten Phase der Weltwirtschaftskrise. Gemessen am Punkte-Verlust war es der schlimmste Tag in der Geschichte der Wall Street. Der indisch-amerikanische Finanz-Analyst Liaquat Ahamed fasste in seinem Artikel vom 17.Mai 2009 die Ereignisse vom 29. September 2008 zusammen. (http://www.newsweek.com/liaquat-ahamed-lehman-brothers-fall-80127) Er schrieb darin:

„Dieses Ereignis erschütterte mehr als alles Andere das Vertrauen in den Markt. Im Verlauf der nächsten beiden Wochen fiel der Dow Jones um fast 2 700 Punkte. Das entsprach fast 25 %. Der Schaden war eingetreten.“

Der größte eintägige Börsen-Crash in der Geschichte der Wall Street fand am

29. Elul statt, dem krönenden, wichtigsten Tag der hebräischen Schmitta.

Die Schmitta hat mit der Zahl 7 zu tun. Sie findet im 7. Jahr statt. Sie beginnt und endet im Monat Tischri, dem 7. Monat des biblischen Jahres. **Alles dreht sich um die Zahl 7.**

Der nach Punkten größte Börsen-Crash in der Geschichte der Wall Street fand am krönenden letzten Tag der Schmitta statt. An jenem Abend begann mit dem Sonnenuntergang der jüdische Monat Tischri, der 7. Monat des hebräischen Jahres. Bei der Ablehnung der größten Regierungs-Rettungsaktion in der Geschichte Amerikas ging es um genau 700 Milliarden Dollar. Die Börse stürzte an diesem Tag genau um 7 % ab. Und exakt 777 Punkte gingen dabei am letzten Tag des 7. Jahres verloren.

Damit das alles so geschehen konnte, mussten sehr viele Dinge zusammenpassen:

- Die Wall Street
- Die gesamte amerikanische Wirtschaft
- Die ganze Weltwirtschaft
- Jede Transaktion
- Jede gekaufte und verkaufte Aktie

Alles musste genau positioniert sein. Nur so konnte es genau auf diese Art und Weise geschehen, zu genau diesem Zeitpunkt und in genau dieser Höhe. Nur Gott allein ist in der Lage, so etwas zu inszenieren.

Wir haben nun die ganze Zeit über vom Ende des Schmitta-Jahres 2008 gesprochen. Aber was geschah zu Beginn?

Fette und wohlhabende Jahre gingen der Schmitta voraus. Das Geldausgeben, Investieren, der Aktienmarkt, der Immobilienmarkt, die Kreditmärkte, alles boomte. Als sich das Schmitta-Jahr näherte, vermehrten sich jedoch die Hinweise auf eine Gefährdung der Wirtschaft. Die Rate der Kreditausfälle und Zwangsvollstreckungen auf dem Immobilienmarkt wuchs. Die Finanz-Institutionen, welche diese Darlehen und Hypotheken stützten, gerieten selbst in die Krise.

Aber das erste deutliche Vorzeichen dessen, was noch kommen sollte, fand ein Jahr vor dem Weltwirtschaftskollaps statt. Das Scheitern des amerikanischen Immobilien- und Kreditmarktes warf in Großbritannien seine Schatten voraus. Im frühen September 2007 brach die „Northern Rock“ zusammen, der fünftgrößte Hypothekengeber Großbritanniens. Es war seit über einem Jahrhundert die erste britische Institution, die einen Bankansturm erlitt. Noch vor dem Ende der Krise war die „Northern Rock“ Staatseigentum.

Es war der erste derzeitige Kollaps im Laufe der zunehmenden Kreditkrise – ein Vorschatten der Pleiten, Zusammenbrüche und Interventionen, welche die amerikanische und weltweite Wirtschaft bald überziehen würden. Der Fall der „Northern Rock“ ereignete sich am 13. September 2007, am ersten Tag des Monats Tischri. Der 1. Tischri ist der Tag, mit dem das Schmitta-Jahr beginnt. So markierte also der Tag der Pleite von „Northern Rock“ und der Tag des größten Börsenkrachs der Geschichte Anfang und Ende der biblischen Schmitta.

Und was ereignete sich dazwischen? Jahrelang war der Aktienmarkt gestiegen. In weniger als einem Monat nach Beginn der Schmitta wendete sich das Blatt. Bis zum frühen Oktober kam sein langer Anstieg zum Stillstand und begann zu fallen. Im weiteren Verlauf des Schmitta-Jahres fiel der Aktienmarkt weiter und entwickelte sich zu einem langsamen Börsen-Crash. Milliarden und Abermilliarden Dollar gingen verloren. Die Kreditmärkte waren angespannt. Die Immobilienpreise stürzten ab. Immer mehr Hauseigentümer sahen sich außer Stande, ihre Hypotheken pünktlich zu bedienen. Sie gerieten in den Strudel der Zwangsvollstreckung, Darlehenskündigungen – ein weiteres Auslöschen von Krediten und Schulden. Die Hauseigentümer konnten schlichtweg nicht mehr ihre Hypotheken abbezahlen. Die Firmen, die hinter diesen Hypotheken standen, erlitten immer größere Verluste.

Die Lage der Wirtschaft verschlechterte sich zunehmend. Man bemühte sich, die Verluste abzufangen. Das löste aber nur noch weitere Krisen aus. Wellen der Erschütterung erfasste die Finanzwelt. Einige der mächtigsten Kreditinstitute des Landes versagten. Manche wurden durch Rettungsaktionen und Aufkäufe der Regierung gerettet; andere gingen Bankrott. Jede Katastrophe löste die nächste aus. Die Weltwirtschaft fiel weiter auseinander. Ende August, Anfang September 2008 näherte sich das Jahr der Schmitta seiner letzten Phase, dem Höhepunkt. Zu dieser Zeit erreichte auch die Finanzkrise ihren Gipfel mit dem Zusammenbruch von „Fannie Mae“ und „Freddie Mac“, dann der von „Lehman Brothers“ und schließlich der Weltwirtschaft. Alles erreichte am 29. September 2008 seinen Höhepunkt – am letzten Tag des Schmitta-Jahres.

Alles folgt einem uralten Muster. Die Auswirkungen der Schmitta erstrecken sich auf die Bereiche:

1. Finanzen
2. Wirtschaft
3. Arbeit
4. Beruf
5. Produktion
6. Handel

7. Konsum

Demzufolge begann die weltweite Krise im Finanzbereich. Doch sie ging noch viel weiter. Es dauerte nicht lange, bis praktisch jeder Wirtschaftszweig betroffen war. Die Krise griff schnell auf andere Bereiche über: Arbeitsmarkt, Produktion, Handel und Konsum.

Die Felder und Weinberge liegen im 7. Jahr brach. Die nationale Gesamtproduktion nimmt daher stark ab. Die Krise verursacht also einen Rückgang der industriellen Arbeitsvorgänge, da die Nachfrage zurückgeht. Unternehmen reduzieren ihre Größe. Fabriken fahren ihre Produktion herunter. Betriebe bleiben geschlossen.

Im Schmitta-Jahr kommen Arbeit und Beschäftigung zum Stillstand. Die Krise trifft also die erwerbstätige Bevölkerung. Die Folge ist, dass Arbeiter entlassen werden. Die Arbeitslosenzahl steigt beträchtlich.

Im Schmitta-Jahr werden die Felder zum Allgemeinbesitz. Immer mehr Privatunternehmen werden von der Regierung aufgekauft, gerettet und verstaatlicht, oder sie werden zunehmend der Öffentlichkeit unterstellt.

Im Schmitta-Jahr ist der An- und Verkauf von landwirtschaftlichen Produkten eingeschränkt. Das bedeutet, dass Handel und Konsum massive Verluste erleiden. Die Kunden geben weniger Geld aus. Die Verkäufer suchen immer verzweifelter nach Möglichkeiten, ihren Absatz zu steigern.

Im Schmitta-Jahr werden die Früchte der Arbeit liegen gelassen. Geschäfte bleiben demzufolge auf ihren Waren sitzen. Die Lager sind überfüllt. Die wirtschaftliche Schädigung der exportabhängigen Nationen ist enorm.

Im Schmitta-Jahr werden Kredite gekündigt und Schulden erlassen. Damit ist eine weltweite Krise eine Manifestation der uralten Geheimnisse der Schmitta.

Da die Ereignisse des 29. Elul (September) 2008 der Abschluss von dem waren, was 7 Jahre zuvor angefangen hatte, musste etwas 7 Jahre vor dem Crash vorausgegangen sein, was damit zusammenhing, darauf hinführte und diesen 7-jährigen Zyklus einläutete. Es war nicht nur der 11. September 2001 und die Reaktion der Nation darauf, die 7 Jahre später zu dem wirtschaftlichen Zusammenbruch führte.

Es geschah am Montag, den 17. September 2001 im Bereich Wirtschaft. Es war der bis dahin größte Zusammenbruch der Börse nach Punkten in der Geschichte der Wall Street. Dieser Rekord blieb 7 Jahre bestehen bis zum Krach im Jahr 2008. Der Auslöser für den Zusammenbruch der Börse am 17. September 2001 waren die Anschläge vom 11. September, er war quasi das

Nachbeben, ebenso wie der Crash im Jahr 2008 ein Nachbeben von 9/11 war.

Doch es geht noch weiter. Das biblische Jahr basiert auf dem hebräischen Mondkalender. Deshalb darf der 7-Jahre-Zyklus der Schmitta nicht auf dem westlichen Jahr nach dem gregorianischen Kalender basieren. Damit endet die Schmitta immer am 29. Elul, egal welcher Tag dies nach dem westlichen Kalender ist. Im Jahr 2008 fiel der 29. Elul auf den 29. September, den Tag des Börsenkrachs. Wenn wir also 7 Jahre von diesem größten Börsenkrach zurück zu dem anderen großen Börsenkrach der Geschichte im Jahr 2001 zurückgehen, der nach westlichem Kalender der 17. September 2001 war, kommen wir exakt wieder auf den 29. Elul nach dem biblischem hebräischen Kalender, der seit uralten Zeiten nach Gottes Plan für das Aufheben von Krediten und Schulden vorgesehen ist.

Aber das hebräische Wort *shemitah* hat noch eine andere Bedeutung, nämlich „fallen“ oder „fallen lassen“. Und so hat Amerika es in den Jahren 2001 und 2008 erlebt:

- Der Fall des Aktienmarktes
- Der Fall des Kredit- und Immobilienmarktes
- Der Fall von Handel und Gewerbe
- Jeder Bankrott
- Jede Zwangsvollstreckung
- Jedes finanzielle Scheitern
- Jeder Absturz eines wichtigen Wirtschaftsindikators
- Der globale Zusammenbruch

Der Bankrott von „Lehman Brothers“ war über den Fall hinaus sogar ein Fallenlassen, da die Notenbank beschlossen hatte, „Lehman Brothers“ nicht zu retten. So begann der weltweite Zusammenbruch aufgrund einer Handlung der amerikanischen Regierung. Damit führte sie einen Schmitta-Akt aus.

Und es ging sogar noch weiter. All die Aktionen, Reaktionen und Transaktionen verursachten den Zusammenbruch. Es kam, wie es kommen musste, genau zu den Zeiten, die in dem uralten Mysterium angeordnet waren. Das, was die Wall Street und die Weltwirtschaft zum Kollabieren brachte, hätte niemals ein Mensch inszenieren können. All dies geschah durch die Hand Gottes. Es war Seine Schmitta; es war Sein Fallenlassen der amerikanischen Weltwirtschaftsordnung. Und es war ein Vorschatten: Der Beginn des Endes der amerikanischen Führungsrolle in der Welt!

Genau wie in den Tagen des Propheten Jeremia, als er das zerstörte Land begutachtete, wobei es weder Ernten noch Früchte gab, begriff er das Zeichen der Schmitta, jenes zeichenhafte Signal, das diesem

widerspenstigen Volk gegeben wurde. Es vertraute auf seine eigene Kraft und seinen Wohlstand und hatte JHWH aus seinem Leben verabschiedet. Und jetzt taucht dieses Signal wieder auf, als Zeichen für eine andere Nation, die Gott aus ihrem Leben verdrängt hat: Amerika. Es ist ein Warnzeichen, dass sich ohne Seine Gegenwart Amerikas Segnungen in Fluch und sein Wohlstand in Gericht verwandeln werden.

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim http://endzeit-reporter.org/projekt/!*